Frauenarbeit in den Zweigvereinen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **19 (1911)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bahnhofe bis in die Wohnung oder in das Spital getragen werden. Für die Beförderung eines Kranken mit Tragbett sind zwei Billette dritter Klasse und für jeden mitfahrenden Krankenbegleiter ein Billet zu lösen. Weitere Gebühren für die Benutzung, Rücksendung und Desinfektion usw. des Bettes werden nicht erhoben. Auch für die Benutzung der Tragbetten zur Beförderung der Kranken nach und von dem Bahnhofe wird eine Gebühr nicht verlangt.

Bei uns in der Schweiz ist dagegen, wie der „Wächter" schreibt, für die unbemittelte Klasse hinsichtlich der Krankentransporte sehr wenig vorgesorgt. Bei den schweizerischen Bundesbahnen ist die billigste Art der Beförderung in einem zweiachsigen Güterwagen. Hierfür müssen für einen Kranken fünf Billette gelöst werden. Auf der Hinfahrt haben allerdings zwei Begleiter taxfreie Beförderung, nicht aber auf der Rückfahrt, was die Begünstigung fast illusorisch macht. Zudem muß das Bett oder die Tragbahre von den Angehörigen des Kranken geliefert werden, und für den Rücktransport ist die Fracht zu bezahlen.

Frauenarbeit in den Zweigvereinen.

Das Frauenkomitee des aargauischen Zweigvereins vom Roten Kreuz entfaltet eine rührige Tätigkeit und hat sich dabei ein ganz spezielles Gebiet auserlesen. Sämtliche Damen sind der Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose beigetreten, welche jetzt ihren ersten Jahresbericht 1909/10 herausgibt. Die Rot-Kreuz-Damen bilden mit einigen andern das Zentralkomitee dieser Liga, welche in sieben Bezirken des Kantons Aargau Tochterorganisationen durchgeführt hat. Den Kampf gegen die gefürchtete Seuche führen diese Damen so, daß sie durch Veranstaltung von Vorträgen und Verbreitung von Flugblättern aufklärend wirken. Große Dienste leistet ihnen ferner der Desinfektionsapparat für die Zimmer und Möbel, Kleider und sonstigen Gerätschaften verstorbener oder weggezogener Patienten. Ferner unterstützen sie mit den Hülfsmitteln, die ihnen in auffallend reichlichem Maß zugeflossen sind, arme Tuberkulöse und steuern erhebliche Summen an den Bau eines Sanatoriums, das im Sommer 1912 eröffnet werden soll, bei. Die emsige und erfolgreiche Tätigkeit dieser Damen bürgt uns dafür, daß das Rote Kreuz auch zur Bewältigung seiner engern Aufgaben am aargauischen Rot-Kreuz-Frauenverein, unter dem Präsidium der Frau B. Fahrländer, bewährte Mitarbeiter besitzt.

Rotes Kreuz, Zweigverein Bern-Mittelland.

Hauptversammlung.

Trotz der Sonne, über welche man nach den trüben Tagen froh gewesen war, fanden sich am 30. April 1911 im Hotel Pfistern die Mitglieder zur 7. ordentlichen Hauptversammlung des Roten Kreuzes, Zweigverein Bern-Mittelland, ein. Nach einem kurzen Begrüßungswort wurden die Verhandlungen durch den Präsidenten, Herrn Nationalrat E. Wyß, eröffnet. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird genehmigt. Der Kassabericht, umfassend die Jahre 1907/1910, weist an Einnahmen Fr. 11,061 und an Aus-